

BOAR Kramer stellt die unterschiedlichen Konzepte zur Sanierung des Mühlenweges vor und begründet die verwaltungsseitige Favorisierung der Variante 3.

RM Köhn spricht sich für die Variante 4 aus, da sie 14.000,00 € günstiger ist, als die Variante 3.

BOAR Kramer erläutert, dass die Wahrscheinlichkeit der Abplatzungen bei 4 Teilabschnitten höher sei.

RM Köhn stellt den Antrag, die Variante 4 umzusetzen.

RM Buß favorisiert die Variante, die am strapazierfähigsten ist, um nicht nach geraumer Zeit wieder nachbessern zu müssen.

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die CDU Fraktion eine Sanierung in zwei Teilflächen als Komplettausbau, also die Variante 1 favorisiert und stellt den Antrag die Variante 1 durchzuführen.

Der Ausschussvorsitzende lässt über diesen Antrag abstimmen.

Die Sanierung von Teilabschnitten des Mühlenweges erfolgt nach der Variante 1.

Die Abstimmung über den Antrag von RM Köhn ist entbehrlich.

Es ergeht mehrheitlich mit 8-Ja und 1-Nein Stimme folgender geänderter Beschlussvorschlag: